

## Bericht Theaterprojekt im Jugendclub OCB „Wenn ich König\*in von Deutschland wäre...“

In dem Projekt „Wenn ich König\*in von Deutschland wäre...“ haben sich Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren ihre Traum-Zukunft in Deutschland mit Hilfe von theatralen Mitteln auf der Bühne gestaltet.

Von November 2022 bis März 2023 gab es dazu jede Woche eine Theater AG im Jugendclub OCB plus ein Proben-Wochenende.

Die Gruppe hat sich in der Zeit damit beschäftigt „Wie stellen sie sich das Deutschland von morgen vor? Welche Probleme sehen sie in Deutschland? Und wie stellen sie sich die Lösungen dafür vor?“. Die Kinder und Jugendlichen, haben dabei selbst entschieden welche Themen behandelt werden sollen und nicht die Erwachsenen.



Den Jugendclub besuchen vor allem Kinder und Jugendliche mit einer Fluchtgeschichte. Sie leben größtenteils in Gemeinschaftsunterkünften, lernen teilweise noch nicht so lange Deutsch und sind u.a. von Rassismus und Armut betroffen.



Die meisten Teilnehmer\*innen wurden bisher in ihrem Umfeld (z.B. Schule) nur wenig beteiligt, sodass viele Methoden für sie neu waren und erst erlernt werden mussten.

Erst haben die Teilnehmer\*innen in diesem Projekt diverse theatrale Spielformen kennengelernt und gelernt sich mit Hilfe ihrer Körpersprache darin ausdrücken zu können. Sie haben verschiedene „Werkzeuge“, wie z.B. Emotionen, Status, Konflikt kennen gelernt und danach im Spiel angewandt.

Im Anschluss an ein „Werkzeug“ gab es meist eine Schreib- und/oder Improvisationsaufgabe mit der sich die Kinder und Jugendlichen dem Thema angenähert haben.

Dabei haben sich nach und nach auch Themen herauskristallisiert, an denen sie interessiert sind (z.B. Klimakatastrophe, Umweltschutz, Kinder im städtischen Raum) und mit denen sich dann intensiver beschäftigt wurde.

Am Ende hatten die Kinder und Jugendlichen ein großes Repertoire an Schreib- und Spielszenen, aus denen sie ausgewählt haben, welche Szenen ins Stück kommen. In der zweiten Phase, im Januar, wurde dann das Stück geprobt und bis zur Aufführung gebracht. Darin ging es u.a. darum auszuhandeln wie man Macht teilen kann, um gemeinschaftlich über wichtige Themen zu sprechen und auch Probleme unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen ernst zu nehmen.



Zumindest in der Utopie auf der Bühne ist dies den Kindern und Jugendlichen sehr gut gelungen.

## **Interview mit Teilnehmer\*innen**

### **Wie heißt ihr und wie alt seid ihr?**

Hsa (11 Jahre, Sohela (11 Jahre) und Famarz (14 Jahre)

### **Wie seid ihr zu dem Projekt gekommen?**

F: Ich bin sowieso im OCB und machen gern Projekte mit.

H: Ich kenne Lisa, die Theaterpädagogin, schon länger, weil wir schon andere Theaterprojekte mit ihr im OCB gemacht haben.

### **Hattet ihr vorher schon einmal Theater gespielt? Wenn ja, wo denn?**

F: Ja, in der Schule

H: Ja, der Schule und im OCB.

S: Nein.

### **Hatte ihr vorher schon einmal von den Kinderrechten gehört? Wenn ja, welches eurer Kinderrechte kanntet ihr schon?**

S: Nein, eher nicht.

H: Ja, aber nicht so genau. Mir fällt ein, dass Kinder entscheiden dürfen, welches Gender sie haben und sich kleiden dürfen, wie sie wollen. Und auch generell machen dürfen, was sie wollen.

F: Ja, Eltern dürfen ihre Kinder nicht schlagen und sie müssen den Kindern Taschengeld geben.

### **Welches Thema war euch am wichtigsten (z.B. Klimawandel, Kinderarmut, Ungerechtigkeit)?**

H: Ungerechtigkeit begegnen und fair zueinander sein.

### **Was hat euch am meisten Spaß gemacht an dem Projekt?**

F: Der Gefühlsbus. Ein Gefühl wird genannt und alle müssen so tun, als ob sie z.B. traurig sind.

H: Das Probenwochenende, weil dann nur die Theaterkinder im OCB waren und Spiele gespielt haben. Toll fand ich auch den gemeinsamen Abschluss jedes Mal, weil wir das bestärkt wurden.

S: Das Fotoshooting.

### **Wart ihr sehr aufgeregt vor der Aufführung und waren viele Leute da?**

Alle: Ja, sehr. Es waren etwa 20 Leute da.

### **Werdet ihr weiter Theater spielen?**

H: Definitiv ja.

S: Weiß ich nicht.

F: Vielleicht.

### **Was nehmt ihr mit aus dem Projekt für euch, für eure Zukunft?**

H: Fotos und Blumen und die Bestärkungen am Ende jeder AG.

S: Das Busspiel, das war sehr lustig.

F: Ich habe ein Buch bekommen.